Digitale

Verkaufspsychologie

Mit diesen Tipps mehr Spender online gewinnen

In 2020

gilt für jede Form des Marketings ...

Weg von Produktpromotion hin zum Beziehungsmanagement

Wir erleben seit Jahren eine kulturelle und gesellschaftliche Veränderung:

Weg von Produkten, hin zu Beziehungen.



Produkt 1970er



Produkt + Service 1990er



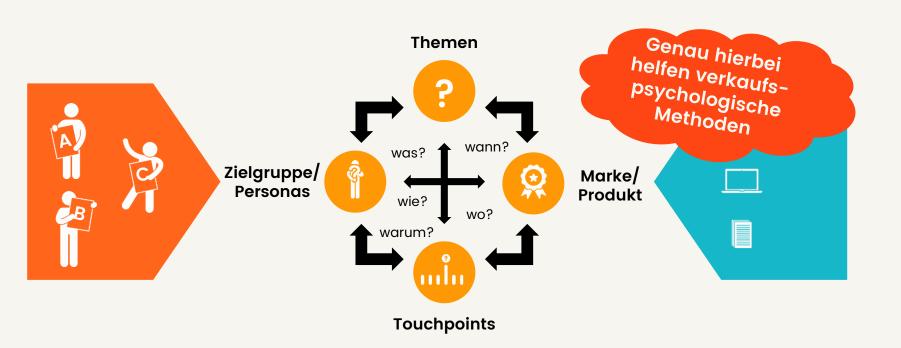
"Customer centric" 2000er



"Relationship centric" 2000er

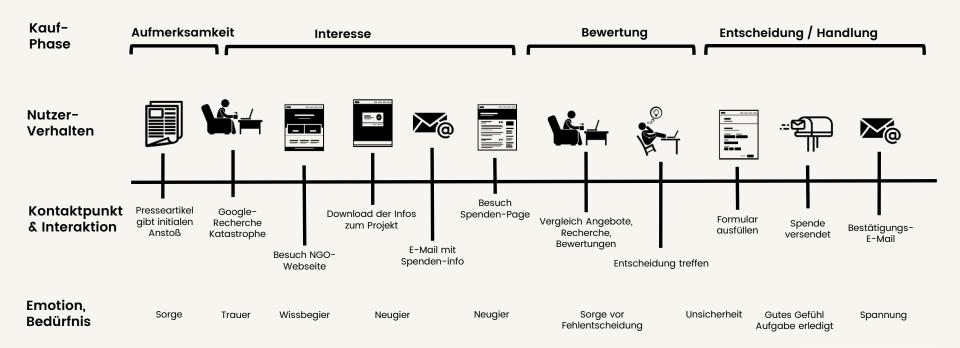


Ziel: Das "Angebot" in die Lebenswirklichkeit der Zielgruppe bringen





Die Customer-Journey-Map-Methode



Mehr Kundenzentrierung mit Empathy Mapping

Die Persona ...



... sieht und hört:

Beschreibt, wie die Persona euer Angebot wahrnimmt: Welche Angebote sind für ihn/sie auf den ersten Blick interessant und springen ins Auge?

... sagt und macht:

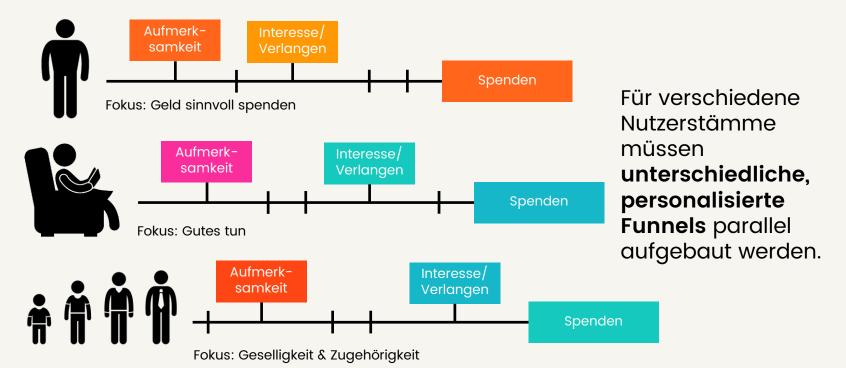
Stellt euch vor, die Persona würde etwas sagen oder etwas machen: Wie verhält er/sie sich in der Öffentlichkeit?

... denkt und fühlt:

Skizziert, was im Kopf der Persona wirklich vorgeht: Was ist wirklich wichtig? Was bewegt ihn/sie? Wie glücklich ist er/sie?

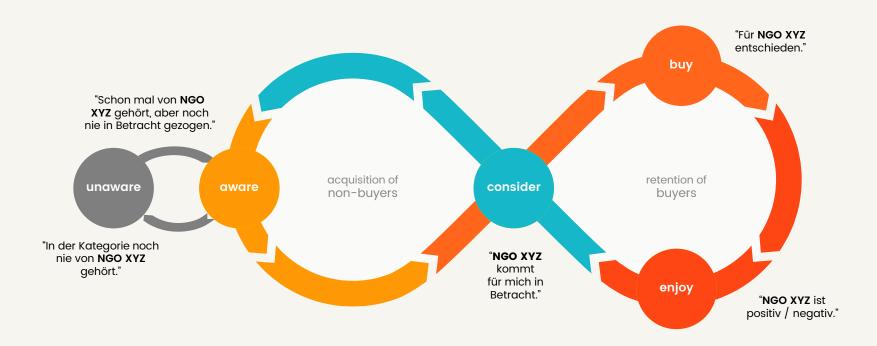


Für jede Persona einen optimalen Funnel-Aufbau





Customer Experience Loops zum Beziehungsaufbau

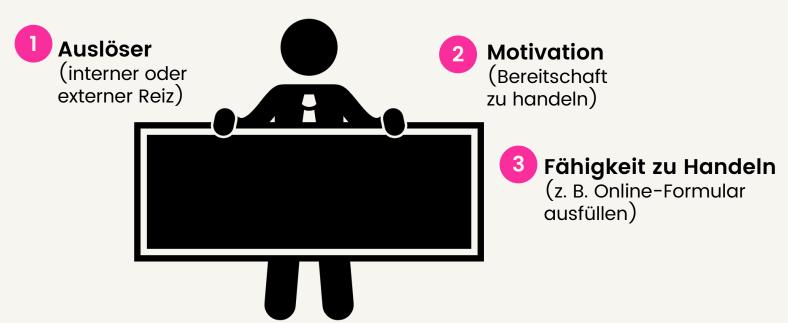




Beziehungen aufbauen und positive Erlebnisse erzeugen dank verkaufspsychologischem Know-how im Marketing.

Was passiert immer, bevor Menschen spenden?

Bevor ein Mensch spendet, müssen drei Faktoren zusammenspielen:





1. Spendenauslöser Interne vs. externe Reize

1. Innere Auslöser entstehen im Kopf.

So z. B. negative Gefühle wegen Leid auf der Welt/Klimawandel



2. Äußere Auslöser kommen von außen ...

... und können getrennt werden in:

- Bezahlte Auslöser (Ads)
- Beziehungsauslöser (Empfehlungen)
- Verdiente Auslöser (PR, Awards etc.)



2. Spendenauslöser Was uns motiviert zu handeln?



Ansehen & Prestige (seht her, wie "toll" ich bin)



Gutes Gewissen
(ich engagiere mich sozial!)



Gesundheit & Wohlbefinden (ich will fit + jung bleiben/wirken)



Komfort & Bequemlichkeit (Last einfach loswerden)



Sicherheit & Absicherung (keine bösen Überraschungen)



Bereicherung & Gewinn (ich spare dank Schnäppchen)



Neugier & Spieltrieb (juchuuh, das macht Spaß!)



Abenteuerlust/Risikobereitschaft (ich suche Herausforderungen)



Kontaktstreben & Geselligkeit (zusammen ist man weniger allein)



Tipp, um Kaufmotiv aufzugreifen Am besten selbst testen ©

Ihnen ist [Formulierung des Kaufmotivs] wichtig?
Alternativ: Sie suchen [Formulierung des Kaufmotivs]?
Unser [Angebot] sichert Ihnen [Merkmal Ihres Angebots, das zum Motiv passt], das bedeutet für Sie [motivorientierte Nutzenformulierung].

Annahme: Im Spendenprozess, können folgende Motivationen angesprochen werden:

- Gutes Gewissen (ich engagiere mich)
- Ansehen & Prestige (seht her, wie toll ich bin!)
- Kontaktstreben (gemeinsam verbessern wir die Welt)



Anwendung des Motivations-Frameworks: Beispiel

Sie spüren manchmal den Wunsch in sich, **aktiv Gutes zu tun**? Sie möchten zeigen, dass **Gutes tun, ganz einfach geht?** Sie möchten das Leid anderer **zusammen mit Gleichgesinnten** lindern?

Unser Spendenprogramm garantiert Ihnen:

- dass Menschen in Not **echte Hilfe von Ihnen** erfahren: Per WhatsApp erhalten Sie Infos, wem sie helfen konnten.
- Sie erhalten des begehrte "Weltverbesserer T-Shirt", mit dem Sie Ihrem Umfeld zeigen können, dass Sie Gutes tun!
- Sie erhalten **Zugang zur exklusiven Spendengruppe**, in der auch in Ihrer Nähe monatlich spannende Netzwerktreffen und exklusive Reisen zu den Orten, wo Hilfe nötig ist, vereinbart werden!



Jobs-to-be-done-Methode: Motive der Spender verstehen





Anwendung der JTBD Methode

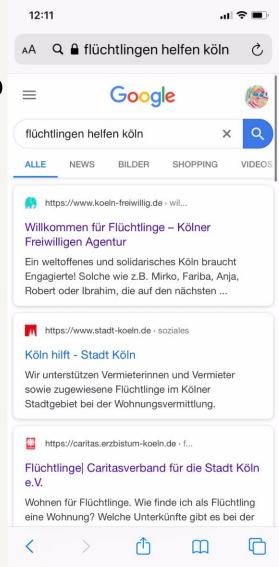
- 1. Interviews führen: Kunden befragen, warum gespendet wurde und welche Aufgabe damit erfüllt werden sollte. Beispielhaft: "Ich habe gespendet, damit ich ..."
- 2. Feedback aus Interviews in **direkte Ziele** und **verdeckte**, **indirekte Ziele** kategorisieren.
- 3. Anschließend **Verbesserungspotenzial ableiten**, wie Text- und Bildsprache besser auf die unterschiedlichen Jobs hin angereichert werden kann.



3. Fähigkeit zu handeln – kann ich online spenden?

Fast jede Webseite bietet Potenzial, den Spendenprozess für Nutzer weiter zu vereinfachen.

Hier ein Fundraising-Use-Case:



wir haben es gern einfach. Kopfarbeit ist äußerst unangenehm!

Ein Test:

Lest die **geschriebenen** Worte vor **nicht die Farbe**, in der die Worte eingefärbt sind:

BLAU GRÜN GELB ROT ROT BLAU GRÜN GELB GRÜN ROT BLAU GELB GELB GRÜN BLAU ROT BLAU GELB GRÜN ROT GELB ROT BLAU GRÜN



3. Die Fähigkeit zu handeln, beeinflussen

Sechs Faktoren, die die Handlungsfähigkeit beeinflussen:

- 1. Zeit: Wie lange dauert es, um zu handeln (Spenden)?
- 2. Geld: Sind Kosten damit verbunden (z. B. Autofahrt zu Geschäft)?
- 3. Physische Anstrengung: Fällt Arbeit an, um zu handeln? Muss ich das Produkt z. B. lange schleppen (z. B. große Waren)?
- **4. Denkzyklen**: Muss ich meinen Kopf anstrengen (z. B. um ein passendes Spendenprojekt auszuwählen)?
- **5. Soziale Akzeptanz**: Handele ich nach anerkannten Normen (z. B. Kauf von Sexspielzeug)?
- **6. Routine**: Wie geübt bin ich, die Handlung durchzuführen (z. B. Formulare mit Smartphone / Desktop ausfüllen)?



Mit Behaviourial Patterns verkaufspsychologisches Know-how nutzen.

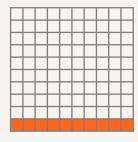
Behavioural Pattern #1 Picture-Superiority-Effekt

- Lesen Nutzer einen Text ohne Bilder, bleibt am Folgetag im Durchschnitt nur 10 % der Informationen in Erinnerung.
- 2. Sind im **Text passende Bilder** integriert, erinnern sich die Leser drei Tage später noch an **65 % der Information**.

Bilder haben den Vorteil, dass sie sehr viel schneller wahrgenommen und verarbeitet werden als Texte.

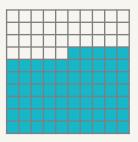
Erinnerungsvermögen

10 % nur Text



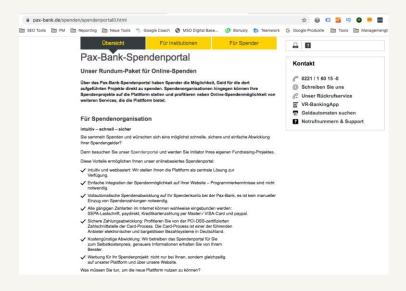
65 %

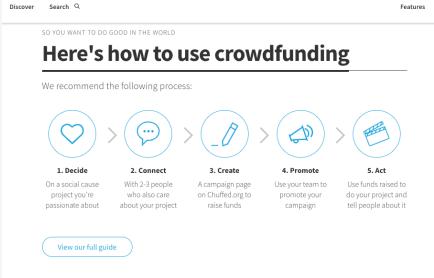
Text und Bild





Picture-Superiority-Effekt Beispiel







Behavioural Pattern #2 Serial-Position-Effekt

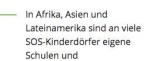
Inhalte, die **oben bzw. am Ende** einer Webseite aufgeführt werden, bleiben **besser im Kopf** des Betrachters als solche, die in der Mitte einer Webseite platziert werden.

Entwicklungshilfe durch Bildung

Mädchen und Jungen eine Schul- und Ausbildung zu ermöglichen ist eines der wirkungsvollsten Mittel

nachhaltiger Entwicklungshilfe. Durch

Bildungsarbeit legen die SOS-Kinderdörfer den Grundstein für soziale und wirtschaftliche Entwicklung:





Bildung ist nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit: Kinder in einer SOS-Schule im Senegal. Foto: Claire Ladavicius

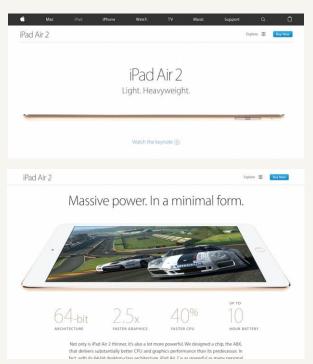
Berufsbildungszentren angeschlossen. Diese stehen Kindern und Jugendlichen im Einzugsbereich der Kinderdörfer offen.

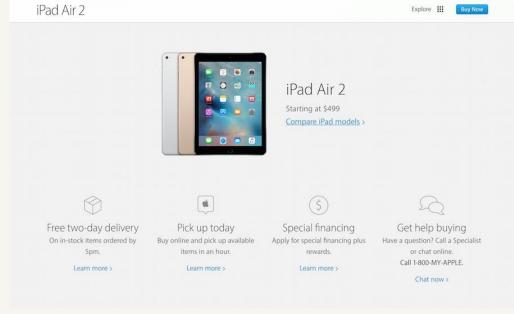
 Die SOS-Familienhilfe ermöglicht Kindern aus bedürftigen Familien den Schulbesuch, z.B. durch Unterstützung beim Schulgeld.

Durch Bildungsarbeit fördern die SOS-Kinderdörfer gezielt Mädchen und Mütter, denen das Grundrecht auf Bildung in vielen Regionen der Welt vorenthalten wird.



Serial-Position-Effekt Beispiel







Behavioural Pattern #3 Story Bias

Informationen, die in Geschichten eingebettet sind, bleiben deutlich besser in Erinnerung, als würden sie rein rational aufgelistet. Fakten und Informationen auf Webseiten sollten daher in Geschichten eingebettet werden.





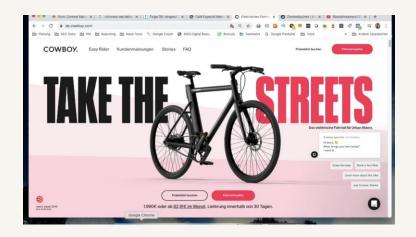


Behavioural Pattern #4 Affektheuristik

Gemeint ist eine **mentale Abkürzung**, die es Menschen ermöglicht, Probleme effizient und schnell zu lösen.

Ziel ist es, durch Emotionen (Angst, Freude, Überraschung etc.)

Entscheidungen zu vereinfachen (Bauchgefühl erzeugen).

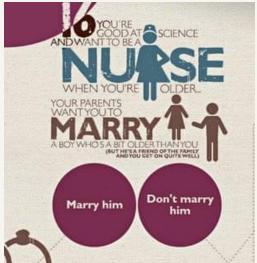




Affektheuristik Anwendungsimpulse

In den Webinhalten (spielerische) Elemente einsetzen, die Emotionen beim Nutzer auslösen (Abfragen, Tests, interaktive Elemente).









Behavioural Pattern #5 Decoy-Effekt

Der Decoy-Preis:





Behavioural Pattern #6 Framing-Effekt /1

Gute Inhalte lösen eine Zustimmungskette beim Leser aus. Die digitale Kundschaft wird dadurch Aussagen eher zustimmen, überzeugter sein und entsprechend wahrscheinlicher reagieren (= kaufen).

Beispiele

- 1. "Es gilt, eine Hungersnot zu verhindern und Kinderleben zu retten!"
 - **Besser:** "Retten Sie Kinderleben, indem Sie Hungernden eine gute Mahlzeit ermöglichen!"
- 2. "Ihre Spende ist noch nicht abgeschlossen."
 - Besser: "In nur 2 Schritten ist Ihre Spende fertig!"



Behavioural Pattern #6 Framing-Effekt /2

- Formuliere Aussagen immer positiv und vermeide doppelte Verneinungen oder negativ behaftete Worte, denn die sorgen für "schlechtes" Kopfkino beim Betrachter.
- Das gilt auch für den Fall, dass Produkte in Ihrem Online-Shop zeitweise nicht verfügbar sind. Aussagen wie "nicht verfügbar" sind weniger gut wie die Formulierung "bald wieder lieferbar".
- Prüfe alle Formulierungen auf Bestätigungsseiten und in Bestätigungs-E-Mails. Findest du negative Aussagen wie "Ihr Auftrag ist noch in Bearbeitung" und ändere diese in **positive Ausdrücke** wie "Ihr Auftrag ist bereits in Bearbeitung".
- Übersetze bei Hinweisen zu Ausgaben oder Spenden die gesparten Kosten in bildhafte Formulierungen. Als Beispiel: "Wenn Sie sich einmal Essen gehen sparen, können Sie 50,- Euro spenden und Gutes bewirken." Das wirkt besser als zu sagen: "Spenden Sie 50 Euro."



Behavioural Pattern #6 Hobson's +1 Choice Effekt

An kritischen Stellen in der User Journey solltest du testen, wie sich eine weitere Auswahloption (Call to Action) auf das Nutzerverhalten auswirkt.

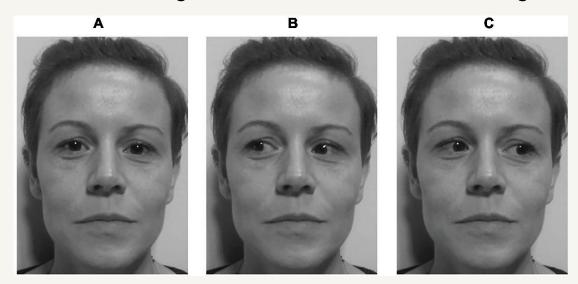






Behavioural Pattern #7 Facial-Distraction-Prinzip

Die Blickrichtung von Personen (z. B. Porträtaufnahmen) hat Einfluss auf die Blickrichtung und Aufmerksamkeitsverteilung der Internetnutzer!





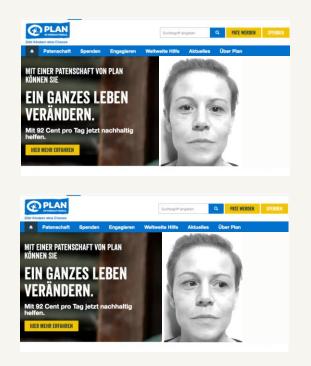
Gilt auch für die eigene Website



Vorsicht vor Fotos
 mit Blickkontakt!



Besser: Person auf Bild schaut auf wichtige (Text-)Elemente





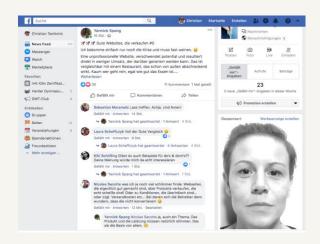


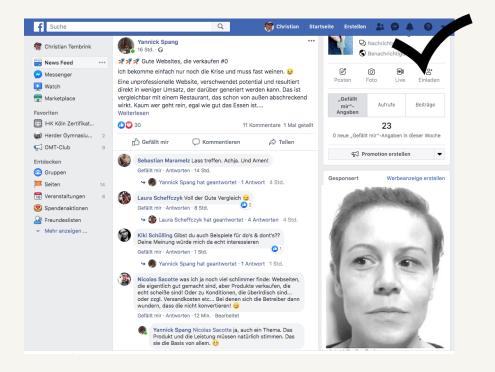
Besser: Person auf Bild schaut auf wichtige (Text-)Elemente





Auch in Werbebannern oder Social Media





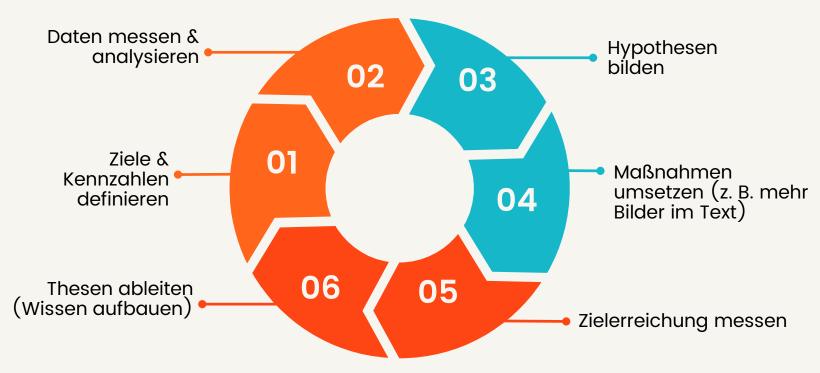


Behavioural Pattern #7 Anwendungstipps

- Nutze (große) Gesichtsaufnahmen am besten außerhalb der eigenen Webseite, um die Aufmerksamkeit von Nutzern zu gewinnen (z. B. in Bannern & Social-Media-Anzeigen).
- Vermeide den Einsatz von Bildern mit Blickkontakt auf der eigenen Webseite (denn dort hast du bereits die Aufmerksamkeit der Nutzer).
- Nutze auf deiner eigenen Seite eher Gesichtsaufnahmen, die dorthin blicken, wo der Nutzer auf deiner Webseite wichtige Infos findet (Vorteile, Call to Action etc.)
- **Teste in jedem Fall IMMER die Effekte** aus, bevor du Änderungen dauerhaft implementierst.

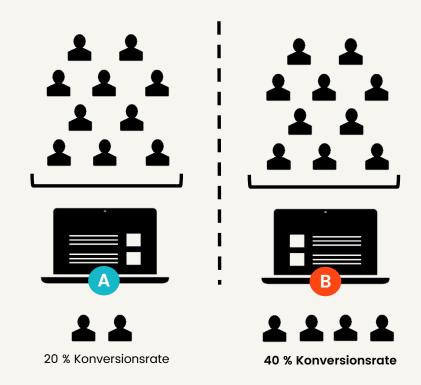


Alle Optimierungen sollten stetig weiter getestet werden





Unbedingt AB Testing auf der Website etablieren!







Experten-Sparring gewünscht?



Du willst weitere Tipps, wie dein Online Fundraising noch erfolgreicher werden kann?

Mehr ab Mai 2020

Christian Tembrink

Verkaufspsychologie im Online-Marketing

Wie Sie Kunden magisch anziehen



Euer Referent heute: Christian Tembrink



Christian Tembrink Geschäftsführer netspirits

- 7 Jahre Online-Marketing im Konzern
 (Projektleiter Yello Strom | SEO, SEA, E-Mail)
- 3 Jahre eigene Online-Projekte (T-Shirt-Online-Shop, Reiseportal & Hotelbewertungen)
- 12 Jahre Marketing-Agentur-Erfahrung (Gründer netspirits Online Marketing)

Kontakt:



https://twitter.com/chris_tembrink



https://de-de.facebook.com/christian.tembrink



https://www.netspirits.de/christian-tembrink/



Wir beschleunigen digitales Wachstum!

Lust auf mehr? Wir auch ©

Das **netspirits-Team** steht in den Startlöchern, um dich und deine **Ziele** mit **zeitgemäßem** und **intelligentem** Online-Marketing zu unterstützen!

















































